

Danke!

„Durch einen eher zufälligen Anruf bei der Krankenkasse habe ich erfahren, dass ich erneut Mutterschaftsgeld beantragen kann und sollte. Somit versorgt Gott uns wieder einmal unerwartet mit finanziellen Mitteln. Wir sind sehr dankbar!“

„Ich, Jenny, wollte euch von einem Wunder berichten. Unsere Tochter Ella wurde am 17.02. geboren. Nach der Geburt wird ein Neugeborenen-Screening gemacht, dabei wird Blut abgenommen und es wird auf verschiedene Stoffwechselerkrankungen getestet. In der Regel hört man nichts mehr davon, weil alles in Ordnung ist. Bei uns war es so, dass ein Wert nicht so war, wie er sein sollte, und die Messung erneut durchgeführt werden musste. Nachdem das Ergebnis erneut positiv war, mussten wir nach Düsseldorf zur Stoffwechselklinik. Bei Ella war der Tyrosin-Wert erhöht. Tyrosin ist eine Aminosäure im Körper, die wird bei ihr nicht schnell genug abgebaut. Das kann zu verschiedenen Dingen führen. Es gibt 3 Typen dieser sehr seltenen Erkrankung. Typ1 ist der am häufigsten auftretende Typ. Ich war dann mit Ella 2 Tage im Krankenhaus, um es weiter abklären zu lassen. Wir mussten jede zweite Mahlzeit durch eine Spezialnahrung ersetzen, was dazu führte, dass wir mit Werten im Normalbereich entlassen wurden. Im Anschluss wurde ein Gentest durchgeführt, um zu testen, ob es sich um die Typen 2 oder 3 bei der Erkrankung handelt. Typ1 konnte zu dem Zeitpunkt ausgeschlossen werden. Bei Typ 2 und 3 kommt es zu Beeinträchtigungen, und es kann auch zu Entwicklungsstörungen kommen.

Letzten Dienstag hatten wir wieder einen Termin in Düsseldorf. Am Abend vorher habe ich gebetet und Gott darum gebeten, dass Ella nichts hat, und bei diesem Gentest nichts herauskommt, und diese Krankheit nicht mehr da ist. Die Ärztin kam dann zum Gespräch rein und sagte, dass Ella auf Typ2 und 3 negativ getestet wurde. Das bedeutet, sie hat keine diagnostizierte Erkrankung. Daraufhin wurde erneut Blut abgenommen, um die Werte zu kontrollieren und es kam raus, dass sie keine Spezialnahrung mehr braucht. Ihre Werte sind im absoluten Normalbereich! So wie es aussieht scheint Ella nichts mehr zu haben. Weder in den Genen noch nach den Werten lässt sich sagen, dass sie irgendetwas hat. Ich bin davon überzeugt, dass Gott da eingegriffen und ein Wunder getan hat!“

**Wenn du auch etwas teilen willst, wofür du dankbar bist,
sende eine E-Mail an
danke@cgduisburg.de**

begegnen. wachsen. dienen.

